

Das Facebook-Buch für Eltern – Rezension

Von Angelika Beranek

In den letzten Monaten sind einige Ratgeber zum Thema Facebook erschienen. Eines davon, das „Facebook-Buch für Eltern“ von Tobias Albers-Heinemann und Björn Friedrich möchte ich hier vorstellen. Das Buch ist im O'Reilly Verlag erschienen, kostet 17,90 € und soll Eltern, aber auch Lehrern und Pädagogen einen Einblick in Facebook bieten.

Der Grundtenor des Buches geht immer davon aus, dass man Facebook nicht mehr verbieten kann. Zumindest nicht ab einem gewissen Alter. Die bessere Lösung, so finden die Autoren, ist es, sein Kind in der Medienwelt zu begleiten und sich selbst schlau zu machen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Wir im Infocafé sind der Meinung, dass sie damit Recht haben. Wir müssen uns mit der Lebenswelt der Jugendlichen beschäftigen, um sie zu verstehen und die Erziehungsaufgaben wahrnehmen zu können. Hierbei geht es nicht darum alles im Detail zu verstehen oder selbst auf Facebook und Co. aktiv zu werden. Es geht um ein grundsätzliches Verständnis der Medien auf dessen Grundlage man sich selbst eine Meinung bilden kann. In ihrem Unterkapitel „Das Recht der Eltern auf eine analoge Lebenswelt“ gehen die Autoren hierauf noch einmal genauer ein. Sie betonen, dass Eltern nicht jeden Trend ihrer Kinder mitmachen müssen, um sie zu begleiten. Unserer Meinung nach hilft das vorliegende Buch Eltern dabei, sich einen Überblick über Facebook zu verschaffen, weshalb wir es ihnen kurz vorstellen wollen.

Die Autoren des Buches erklären zunächst einmal, wie Medien den Alltag verändern und was dies für das Aufwachsen im digitalen Zeitalter bedeutet. Sie veranschaulichen, wie sich die Kommunikation der jungen Generation durch Medien verändert und was dies für die Medienerziehung bedeutet. Nach diesem all-

gemeinen Einblick in die mediale Lebenswelt gehen die Autoren auf die Geschichte von Facebook ein. Sie erklären warum Facebook einen solchen Erfolg auch in Deutschland verzeichnen kann und wie das Geschäft mit den Daten funktioniert.

Anschließend gehen die Autoren im Hauptteil des Buches vor wie in einem Lexikon. Sie erklären die Grundlagen und Funktionen der Plattform. Hierbei wird beispielsweise der Unterschied zwischen einem Profil und Seite erklärt.

Im vierten Kapitel gehen die Autoren speziell auf die Facebook-Nutzung durch Jugendliche ein. Sie erklären wie Jugendliche Medien nutzen und was bei Facebook alles passiert. Von der jugendlichen Selbstdarstellung oder dem (virtuellen) Flirt bis hin zu Onlinespielen werden viele Funktionen der Plattform für diese Zielgruppe dargestellt. Im fünften Kapitel erklären sie dann, wie man als Elternteil mit Facebook umgehen kann. Hierbei werden Fragen wie „Mein Kind will einen Facebook-Account – was nun?“ beantwortet. Im nächsten Kapitel übersetzen die Autoren die oft unverständlichen Einstellmöglichkeiten für den Normalbürger. So kann man auch wenn man nichts mit Medien am Hut hat gut verstehen, was Facebook ist und wie man beispielsweise seine Pinnwand (eine Art Gästebuch) nur für bestimmte Personen sichtbar macht. In den restlichen Kapiteln werden die Themenbereiche Onlinemobbing, mobile Nutzung, Kostenfallen und technische Gefahren sowie die Funktion von Daten als Währung angesprochen. Am Ende des Buches bekommt man dann noch hilfreiche Links mit auf den Weg.

Insgesamt ist das Buch immer gut mit Screenshots illustriert, sodass man sofort die entsprechenden Einträge bei Facebook fin-

den kann. Mit dem Buch findet man im Prinzip eine Art Facebook-Lexikon. Man kann gezielt nach einzelnen Kapiteln suchen und muss nicht das ganze Buch lesen um den Zusammenhang zu verstehen. Leider baut Facebook seine Struktur ständig um, sodass die im Buch abgedruckten Screenshots nicht mehr vollständig aktuell sind. Dieses Problem hat allerdings jeder gedruckte Ratgeber zum Thema. Die Autoren haben dies bereits vorhergesehen und bieten auf der Seite www.facebook-elternbuch.de regelmäßige Informationen über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten. Außerdem findet man sie natürlich bei Facebook unter www.facebook.com/elternbuch. Es lässt sich also festhalten, die 17,90 € für das Buch sind gut investiert, wenn man Facebook kennenlernen möchte und sich intensiv mit der Facebook-Nutzung seiner Kinder auseinandersetzen möchte.

Infoc@fé

Pfarrgasse 29, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102 209929,
info@infocafe.org

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:30–17:00 Juniorclub für Jugendliche
im Alter von 10 bis 12 Jahren

17:00–20:30 Infoclub für Jugendliche
von 12 bis 21 Jahren



Bananen in Neu-Isenburg?

Von Petra Bremser

Richtig gesehen:

*Im ersten Stock der Firma **mt druck** wächst jedes Jahr eine große Bananestaude – deren Bananen kleiner sind als normale, aber total süß schmecken.*

Leider reichen sie gerade für die Mitarbeiter – aber zumindest erfreuen sollten sich auch die Leser des Isenburger daran.